

Rudolfingen

Schulort:	Kanton 1799: Rudolfingen	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Aebtissinnen von Feldbach)
Konfession des Orts:	reformiert	Benken		
	Agentschaft 1799:	Wildensbuch	Kanton 2015:	Zürich
	Kirchgemeinde 1799:	Trüllikon	Gemeinde 2015:	Trüllikon

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 28-29v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 430: Rudolfingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/430].

In dieser Quelle werden folgende - Rudolfingen (Niedere Schule, reformiert)
2 Schulen erwähnt: - Rudolfingen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

FRAG ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHUL zu Rudolfingen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemein.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchen Gemein Trülliken. Agentschaft Wildenspuch.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrike Benken.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Hier seind die Häuser alle um das Schul Haus Herum.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es ist nur ein Dorf, und sind daher keine frömde kinder.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Es sind daher keine frömde Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a. Trülliken 1/4. stund. b. Wildenspuch 1/4. stund. c. Benken 1/2. stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	d. Marthalen 1/2. stund. e. Öhrlingen 1/2. stund.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Singen, Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von Martini, bis um die Osterzeit.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Lehr Mstr: Zeugnußen, Psalmenbuch, Testment. Heerenweisen Bättbuch, Waserbüchli, den Psalter.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Erstlich Vorschreiben, Vorzedel, und aus den bücheren, und außwendig.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Morgen 3. stund, nach Mitag 3. stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die so lesen können, sind in Claßen getheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] Vom Examenator Convent, er hat müßen ein Examen auß stehen.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Hs: Ulrich Rüeger.
III.11.d	Wo ist er her?	Von Rudolfingen.
III.11.e	Wie alt?	66. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	keine Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	37. Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Haus lehrer.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Sommers Zeit, güter arbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	20. Knaben 24. Töchtern
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Ungeföhr 20. Knaben, und Töchtern zwey halbe Tag in der wochen und ist Vom Kind durch den gantzen Sommer 8 xr.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist nichts Vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	gar nichts.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	es ist nichts.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	5 fl. auß dem Armen Gut für die Sommer Schul <u>es ist alles nichts</u>
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Für das Kind wochentlich 2. xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist keins Vorhanden.

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	jn meinem eignen Haus.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Bis dato habe ich kein Hauszins bekommen, und und haben mich die fenster schon über 40 fl. kostet.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulmstr: muß dafür sorgen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	2. fl. für die <i>Reppetier</i> Schul 1. Müth Kernen. 2. fl. 20. ß Geld. 2. Wägen mit Holtz Aus der Gemeind.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	nichts.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	nichts
IV.16.B.b	Stiftungen?	auch nichts.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	nichts.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	auch nichts.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	nichts ist Vorhanden.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	nichts.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	es ist auch nichts vorhanden:
IV.16.B.h		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 28-29v
Briefkopf	FRAG ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHUL zu Rudolffingen
Transkriptionsdatum	05.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	430BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_28-29v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rüeger
Verfasser Vorname	Hans Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Rudolffingen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Aebtissinnen von Feldbach)
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Benken		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Wildensbuch	Kanton 2015	Zürich
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Trüllikon	Amt 2000	Andelfingen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Trüllikon
Geo. Breite	692851			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	277402				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rudolffingen (ID: 578)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen Rechnen Aufsatz/Briefe schreiben
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		24
Kinder	20	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Rudolffingen (ID: 2435)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3402)**

Name: Rüeger
Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 66
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rudolffingen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 37 Jahren
Erstberuf: Hauslehrer
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben